

Liebe ARGEV-Interessierte

Gerne machen wir Sie auf Neuigkeiten und Entwicklungen im Bereich externer Evaluation von Schulen aufmerksam.

Beiträge und Hinweise von Ihnen sind jederzeit willkommen. Senden Sie uns eine kurze E-Mail, damit wir Sie kontaktieren können.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und grüssen Sie freundlich

Für die ARGEV

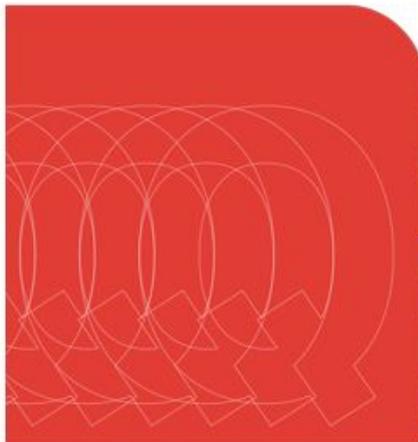
Monika Bucher, Geschäftsführerin

Aus dem Kanton Appenzell Ausserrhoden



Überarbeitetes Qualitätskonzept Volksschule

Qualitätskonzept Volksschule



Im Kanton Appenzell Ausserrhoden ist der zweite Durchgang der externen Evaluationen im Gange. Die Erfahrungen sind positiv, das neue Verfahren geniesst eine hohe Akzeptanz. Im Vergleich zum ersten Durchgang wurde die Rückmeldeveranstaltung aufgeteilt in eine separate Veranstaltung für die Schulleitung und Schulbehörde und eine für das gesamte Team der Lehrpersonen. Die vollständige Version des Evaluationsberichts geht nur an die Führungsebene. Die Lehrpersonen erhalten eine um das Kapitel Schulmanagement gekürzte Fassung.

Kurz nach der Abgabe des Berichts führt der Leiter der Fachstelle Schulqualität neu mit der Schulbehörde und der Schulleitung ein Interpretationsgespräch. Dieses hilft den Schulverantwortlichen, die Resultate im Vergleich mit dem kantonalen Durchschnitt zu sehen und adäquat einschätzen zu können.

Vor dem Start in den zweiten Durchgang der externen Evaluationen wurde das Qualitätskonzept Volksschule aus dem Jahr 2004 grundlegend überarbeitet. Insbesondere wurden die Qualitätsbereiche und -merkmale angepasst und konkretisiert.

[Zum überarbeiteten Qualitätskonzept](#)

[Zur Website Schulqualität AR](#)

[nach oben](#)

Aus den Kantonen: Nidwalden

Neues Konzept Qualitätsentwicklung Volksschulen NW führt zu Veränderungen der externen Schulevaluation

Seit dem Jahr 2002 besteht im Kanton Nidwalden eine Gesetzesgrundlage für die Durchführung externer Schulevaluationen. Alle Gemeindeschulen in Nidwalden wurden seit 2003 in einem 4-Jahresrhythmus zweimal evaluiert. Auf Ende des Schuljahres 2011/12 wurde der zweite Zyklus der externen Schulevaluation abgeschlossen. Die Evaluationen wurden in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachstellen der Bildungsdirektionen des Kantons Uri und des Kantons Obwalden durchgeführt, mit welchen ein Zusammenarbeitsvertrag besteht.

Nach einer externen Evaluation des Qualitätskonzepts Volksschulen Nidwalden durch die Luzerner Firma Interface – Politikstudien hielt es das Amt für Volksschulen und Sport für angezeigt, dass der dritte Zyklus in einer veränderten Form durchgeführt wird. Als Fazit der Evaluation wurden folgende Punkte festgehalten:

- Nach zwei durchgeführten externen Evaluationszyklen kann konstatiert werden, dass die Qualität der Nidwaldner Schulen grundsätzlich gut ist. Man hielt es nicht mehr für nötig, in naher Zukunft grosse Mengen von Daten zur allgemeinen Schulqualität an jeder Schule einzeln zu erheben.
- Das Konzept der Internen Evaluation ist nicht an jeder Nidwaldner Schule gleich konsequent umgesetzt. Unterstützungsanstrengungen des Kantons könnten eine (gemeinsame) Entwicklung der internen Evaluation fördern.
- Methodenmässig sind die Möglichkeiten der *qualitativen* Evaluation noch vergleichsweise wenig genutzt worden.

Eine Projektgruppe mit Vertretungen von Behörden, Schulleitungen, Lehrpersonen und dem AVS NW unter der Leitung von Pius Frey erarbeitet ab Sommer 2012 eine Konzeptanpassung des Qualitätsmanagements, wobei die Schulevaluation - im Gegensatz - zur Schulaufsicht und zur Rolle der Schulleitungen und Behörden stark verändert wurde:

- Die externe Schulevaluation soll aktuell in Form von thematischen Fokusevaluationen – basierend auf einem Orientierungsrahmen Unterrichts- und Schulqualität - stattfinden. Dabei geht es um stichprobenweise oder flächendeckende Datenerhebungen zur Schulqualität diverser Erhebungsmethoden unter Einbezug von schulinternen (IQES online) Daten. Die Berichterstattung richtet sich an das AVS bzw. die Bildungsdirektion. Die Themenwahl geschieht konzeptgemäss durch das AVS in Absprache mit der Bildungsdirektion.

Die Unterstützung der schulinternen Qualitätsentwicklung soll neu einerseits durch individuelle Schulberatung des AVS und andererseits durch eine Koordinationsgruppe *Schulinterne Qualitätsentwicklung*, welche fachlichen Austausch und Koordination ermöglicht, gewährleistet werden.

Die Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht wurde in der Konzeptanpassung ebenfalls geregelt.

Die Konzeptanpassung Qualitätsentwicklung Volksschule Nidwalden ist seit Herbst 2013 in Kraft. Das erste Fokusevaluationsthema ist die Integrative Schulung im Kanton Nidwalden (Bericht folgt im März 2015).

[nach oben](#)

Aus dem Kanton Thurgau

Amt für Volksschule

Thurgau 

Merkmale für Unterrichts- und Schulqualität

Leitfaden für
die Qualitätsarbeit
in Schulen

Januar 2014



Thurgauer Qualitätsansprüche überarbeitet

2006 hatte das Amt für Volksschule Thurgau zwei Broschüren für die Qualitätsarbeit in Schulen veröffentlicht. Die «Qualitätsmerkmale Unterricht» und die «Merkmale Schulqualität» haben in der Folge weit über den Kanton hinaus Verbreitung gefunden. Viele Schulen nutzten sie aktiv in der Qualitätssorge. 2013 hat eine Arbeitsgruppe des Amts für Volksschule unter Leitung der Schulevaluation die Broschüren inhaltlich überarbeitet sowie in eine zusammengefasst. Diese kann auf der Website des Amts für Volksschule abgerufen werden oder bei der kantonalen Büromaterial- und Lehrmittelzentrale bezogen werden. Bezugsquellen: www.lehrmittel-shop.tg.ch/, Art.-Nr. 5840.16.01 oder

[Merkmale für Unterrichts- und Schulqualität](#)

[nach oben](#)

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine [Email](#) mit dem Stichwort «unsubscribe». Vielen Dank.

ARGEV Interkantonale Arbeitsgemeinschaft Externe Evaluation von Schulen
Deutschschweizer Erziehungsdirektoren-Konferenz D-EDK
Monika Bucher, Zentralstrasse 18, 6003 Luzern, Tel.+41 (0)41 226 00 71, www.argev.ch